

<b>Einnahmen</b>	<b>2004</b>	<b>Budget 2005</b>
Elternbeiträge	7'419	8'615
Schulkleidung	214	113
Lehrersaläre von der nepalesischen Regierung	8'456	9'355
Spenden von lokalen Organisationen und Kollekten von Events	42	1'043
Spenden von Trekkern und Besuchern	176	183
Einnahmen aus Verkauf von Produkten	22	113
Freiwilligenarbeit Bau Schulgebäude	0	986
Kapitalgewinn auf der Bank	0	28
<b>Total Einnahmen Tapriza Schule</b>	<b>16'329</b>	<b>20'436</b>
Beitrag Tapriza Verein Schweiz	24'000	21'218
Beitrag Friends of Dolpa USA	15'000	21'218
<b>Total Einnahmen aus dem Ausland</b>	<b>39'000</b>	<b>42'436</b>
Bankguthaben und Kasse in Kathmandu	-	9'292
<b>TOTAL EINNAHMEN und Guthaben</b>	<b>55'329</b>	<b>72'164</b>

### Erklärung zum Budget Nepal

Für die Lehrer wurde rückwirkend eine Altersvorsorge eingerichtet. Dieses Pensionsgeld macht im Budget 2005 den höheren Aufwand für Lehrerlöhne aus. Kulturelle Programme und Sport werden teurer: Einerseits ist das Schulbuch über Lokalgeschichte geplant, andererseits soll ein spezieller Fokus auf Sport gelegt werden. Die Transportkosten sind tiefer budgetiert, weil der Reisvorrat bereits letztes Jahr transportiert wurde und für dieses Jahr ausreicht.



Festanzug für den neu plafonierten Schul-Innenhof.

© 2004 S. Lama

## 6 Dank

Die Schüler, Lehrer, Eltern und der Leiter Semduk Lama in Nepal danken ganz herzlich für die Unterstützung und wünschen der 'Tapriza Familie' in der Schweiz viel Freude, Gesundheit und Erfolg.

Marietta Kind und das  
Tapriza Team

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Homepage [www.tapriza.org](http://www.tapriza.org) oder an Tapriza Verein, Bahnhofstr. 35, 8001 Zürich, Fax 044 221 26 69 E-Mail: [info@tapriza.org](mailto:info@tapriza.org)  
Bank CS SFR: Tapriza Verein, CS-Zürich Rathausplatz-CH, Clearing Nr. 4860, Kto. 663034-20-2  
Auslandüberweisungen: SWIFT CRESCHZZ80D, IBAN CH 60 0486 0066 3034 2000 2  
Post: Tapriza Verein Zürich, CH, PC 87-522110-0



# Tapriza Verein

## Jahresbericht 2004



Turnen als beliebte Freizeitbeschäftigung nach dem Unterricht. © 2004 Semduk Lama

# 1 Tätigkeiten in Dolpo/Nepal 2004

## A) Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mittelschule



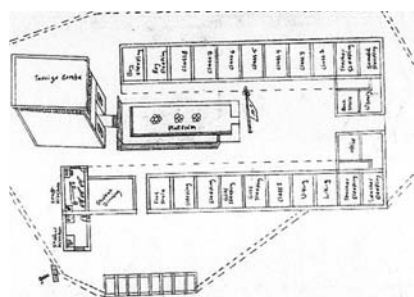
Abschlussprüfungen im Mai. ©2004 Semduk Lama

Im Jahr 2004 wurden an der Taprizia Schule 75 Schüler in Kindergarten (2 Jahre), Primarstufe (1.-5. Klasse) und neu bewilligter Mittelstufe (6.-8. Klasse) unterrichtet. Es wurden zwei weitere Lehrer angestellt. Einer von ihnen ist Dakpa Lama aus Pugmo, was uns besonders freut, denn wir haben seinen Universitätsabschluss und sein Lehrer-Zertifikat mit einem Stipendium unterstützt. Der Schulbetrieb startete am 1. April und am 10. Mai begann nach erfolgreichen Abschlussprüfungen das neue Schuljahr. Dieses

Jahr haben alle Schülerinnen und Schüler die Prüfungen bestanden. Es kamen 15 neue Schüler hinzu. Vier Schüler verliessen die Schule, um in Kathmandu ins Kloster zu gehen oder weiter zu studieren. Während der Wintermonate besuchten vier unserer Lehrer eine Weiterbildung für effektive Unterrichtsmethoden, Lektionsplanung, Kinderpsychologie und Englische Sprache in Kathmandu.

Inzwischen besteht ein Drittel der Schülerschar aus Mädchen. Es zeigte sich nun, dass dringend weibliche Lehrpersonen gebraucht werden. Sie sollten neben dem regulären Unterricht die Mädchen aufklären können und bei geschlechterspezifischen Anliegen zur Seite stehen. Die Schulleitung sucht nach geeigneten Personen, aber es ist sehr schwierig, ausgebildete Lehrerinnen in das abgelegene Dolpo zu verpflichten.

## B) Das Schulhaus



Erweiterung mit Gemeinschaftsraum © 2004 S. Lama

Die Räume wurden um die gewachsenen Platzbedürfnisse erweitert: Die Küche besteht neu aus zwei Räumen und der Speisesaal hat einen Holzboden erhalten. Alle Schlafräume verfügen neuerdings über Licht, gespeist von Solarpanels.

Im Jahr 2005 werden für die wachsende Zahl an Schülern Kajüten-Betten gezimmert. Da die Toiletten rege genutzt werden, sind weitere geplant. Sorge bereiten die traditionellen Lehm-Dächer. Bei grossen Regenfällen sind sie undicht, da die Räume nicht – wie traditionellerweise – mit einem Feuer beheizt sind. Deshalb plant die Schulleitung, eine Sanierung der Dächer mit Dachpappe oder Wellblech. In den nächsten drei Jahren sind diverse grössere Gebäudeerweiterungen geplant: Das lang ersehnte Gemeinschaftsgebäude für grössere

# 4 Bilanz per 31. Dezember 2004

Aktiven im Vergleich	2003	2004
Kasse	583.10	398.30
Postcheckkonto	-229.60	566.55
Bankguthaben	62'433.15	57'407.30
Verrechnungssteuerguthaben	124.00	144.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	68.45	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>62'979.10</b>	<b>58'516.30</b>

Passiven im Vergleich	2003	2004
Vereinskapital	62'603.85	62'979.10
Betriebsergebnis	375.25	- 4'462.80
<b>Total Passiven</b>	<b>62'979.10</b>	<b>58'516.30</b>

# 5 Ausgaben/Einnahmen Schule in Nepal (in \$)

Ausgaben	2004	Budget 2005
Löhne	19'823	28'034
Essen	11'046	11'555
Bücher	816	1'225
Schuluniformen, Decken, Jacken, Nähmaschine	420	789
Hygiene und Medizin	270	915
Energie	2'902	986
Kulturelle Programme, Naturkunde, Sport	574	1'351
Lehrerweiterbildung	862	1'099
Büro Nepal	349	451
Küche	94	134
Reisen (Dunai, Kathmandu)	1'149	1'099
Transportkosten (Träger, Tiere)	2'804	1'268
Transportkosten Kathmandu	1'380	1'634
Gäste (NGO-Treffen, offizielle Besuche, Eltern, Trekker)	288	450
Kathmandu Raummiete, Essen, Taxi	1'215	1'352
Kommunikation mit CH/USA (Tel., E-Mail, Fotos)	531	606
Andere Ausgaben	676	507
Reserve Bankguthaben, Wechselkurse)	0	2'817
<b>Total Schulbetriebskosten</b>	<b>45'199</b>	<b>56'272</b>

Schulhaus: Gebäude, Mobiliar, Unterhalt	2004	Budget 2005
Mobiliar	477	3'415
Reparaturen und Unterhalt	686	493
Neue Toiletten	2'732	1'280
Dachsanierung	0	6'338
Neue Schulzimmer und ein Schlafräum	0	4'366
<b>Total Gebäude, Umgebung, Unterhalt</b>	<b>3'895</b>	<b>15'892</b>

<b>TOTAL AUSGABEN TAPRIZA SCHULE</b>	<b>49'094</b>	<b>72'164</b>
--------------------------------------	---------------	---------------

zu starten. Nebst Vertretern von DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) und Helvetas war der nepalesische Botschafter Gyan Chandra Acharya als Vortragender zu Gast. Die Redner boten Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit mit Nepal und beschrieben die Arbeit unter den erschwerten politischen Bedingungen. Klar ging aus allen Referaten hervor, dass ein Abbruch der Zusammenarbeit nicht in Frage kommt. Seit der Konferenz hat sich die politische Situation mit der Machtübernahme des Königs weiter verschlimmert. Diverse Projekte mussten sistiert werden. Die Schweiz mit Nepal als einem Entwicklungs-Schwerpunktland setzt sich aktiv für die Einhaltung der Menschenrechte ein.



Gyan Chandra Acharya, der nepalesische Botschafter, am Treffen. ©A.R.

### 3 Betriebsrechnung 2004 (1.1.-31.12.04)

Ertrag	2003	2004	Budget 2005
Mitgliederbeiträge	7'280.00	7'470.00	7'500
Patenschaften	17'280.00	12'960.00	13'000
Spenden	12'592.08	15'967.00	15'000
Spenden ausserordentlich	9'662.45	5'625.00	4'000
Erlös Vorträge, Postkarten, CDs	2'809.10	1'806.90	1'500
Kapitalertrag	322.75	57.65	100
<b>Total Ertrag</b>	<b>49'946.38</b>	<b>43'886.55</b>	<b>41'100</b>
<b>Aufwand</b>			
Büromat. & Einrichtungen & Computer	916.30	547.55	1'500
Büro & Infrastruktur & Homepage Server	2'040.00	2'398.00	2'500
Administrativer Aufwand	3'600.00	3'600.00	3'600
Versandkosten	1'069.30	951.25	1'100
Telekommunikation & E-Mail	368.65	328.35	400
NGO-Treffen	0.00	1'192.10	500
Broschüren, Fotos, CDs, Drucksachen	2'466.20	820.90	1'300
Verwaltungspesen (Sitzungen & Vorträge)	350.85	275.95	400
Kapitalaufwand	341.78	324.85	350
<b>Total Auslagen CH</b>	<b>11'153.08</b>	<b>10'438.95</b>	<b>11'650</b>
Überweisungen an Taprizza Schule Nepal	29'917.50	31'576.60	*30'000
Nepal, Büro- und Schulmaterial aus CH	576.15	497.20	1'000
Nebenprojekte	7'518.00	3'031.40	5'000
Reisespesen Nepal-CH (Semduk 04)	0.00	2'376.00	0
Bankspesen Überweisungen Nepal	73.70	20.80	80
Telekommunikation mit Nepal	332.70	408.40	600
<b>Total Auslagen Nepal</b>	<b>38'418.05</b>	<b>37'910.40</b>	<b>36'680</b>
<b>Auslagen CH/Nepal Total</b>	<b>49'571.13</b>	<b>48'349.35</b>	<b>48'330</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>375.25</b>	<b>- 4462.80</b>	<b>-7'230</b>

\* 1\$ - Kurs 1.1918 CHF

Anlässe und Versammlungen, drei zusätzliche Schulzimmer sowie Räume für medizinische Betreuung und entsprechend eine Erweiterung der Solaranlage und des Mobiliars. Wir haben einen Dreijahres-Budget-Plan für die ausserordentlichen Bau- und Materialkosten entworfen und erste Unterstützungsanträge gestellt. Ein erster Teil wird dieses Jahr bereits gebaut.

### C) Besondere Aktivitäten

Als absolutes Novum und Premiere in Dolpo gilt der neu eingeführte Unterricht an Computern. An der Taprizza Schule können sich die ältesten Schüler und Schülerinnen dank dreier in der Schweiz ausrangierter Labtops Grundkenntnisse aneignen. Betrieben werden die Computer mit neuen, leistungsstarken Solarpanels und Batterien. Spenden in Form von Labtops sind daher herzlich willkommen.



Erster Computerkurs in Dolpo © 2004 S. Lama

Wie jedes Jahr fanden an der Schule zwei Rituale aus der Bön Tradition statt: Einerseits das Ritual der Göttin Jamma, das die negativen Kräfte abwehrt und für alle Beteiligten (auch die Schweizer 'Taprizza Family') Glück, Energie und Segen spendet, andererseits das Matri Ritual, bei dem die Sünden reingewaschen und ein guter Lebenswandel gefördert wird. Unter dem Motto 'Wissen ist besser als Wohlstand' fanden verschiedene Wettkämpfe statt. In Quiz-Runden zu Geschichte, Naturwissenschaften und Literatur traten die Schüler gegen einander an und die Besten wurden mit Preisen belohnt. Zudem massen sich die Schüler in diversen Sportwettkämpfen.

Die Sammlung der Resultate aus dem Kultur-Forschungsprogramm ist im Gange. Geplant ist eine kleine Publikation, die im Unterricht wieder verwendet werden soll. Deshalb ist das Budget für kulturelle Programme dieses Jahr höher.

Den ganzen September über nahmen die älteren Schüler an einem Nationalpark-'Ranger'-Programm teil. Dabei wurde ihnen die Bedeutung des Shey Phoksumdo-Nationalpark näher gebracht. Themen waren Biodiversität, Natur- und Tierschutz. Im Speziellen wurde der Schutz des Schneeleoparden behandelt.

### D) Politische Situation in Nepal und Dolpo

Anfang Februar 2005 hat sich der nepalesische König Gyanendra an die Macht geputscht, indem er die demokratisch gewählte Regierung entliess und den Notzustand ausrief. Viele Politiker und Journalisten wurden entweder in Schutzhaft genommen oder unter Hausarrest gestellt. Die Medien wurden indirekt durch Drohungen oder Festnahmen linien-untreuer Journalisten zensuriert. Sämtliche Radiostationen wurden angehalten, ohne Nachrichtensendungen auszukommen. Dies bedeutet in einem Land, in dem sehr viele



Menschen nur Zugang zum Radio haben und als Analphabeten gelten, ein massives Informationsmanko. Gesicherte Informationen sind nur schwer zu erhalten. Zurzeit herrscht angespannte Ruhe. König, demokratische Kräfte und die Rebellenbewegung der Maoisten ringen um die Macht. Die Menschenrechtslage verschlechtert sich von Tag zu Tag.

Ausnahmsweise erweist sich die Abgeschiedenheit von Dolpo als Vorteil. Die Ereignisse im Zentrum des Landes haben sich dort bisher weniger drastisch ausgewirkt. Die Maoisten beherrschen nach wie vor den grössten Teil des Distriktes, während das Militär die Distrikthauptstadt Dunai kontrolliert. Entsprechend hat die Tapriza Schule vor Ort vor allem mit den Maoisten zu tun. Diese waren, wie bereits im Newsletter beschrieben, mit der Schule zufrieden und liessen sie in Ruhe. Sie haben, im Unterschied zu anderen Regionen Nepals, keine Lehrer gekidnappt, umgebracht oder Schüler rekrutiert. Auch haben dieses Jahr die 'uneingeladenen Gäste' (Maoisten) nur noch ganz selten das Essbudget belastet. Trotzdem schlägt sich die ständige Angst und Anspannung bei der Bevölkerung nieder und es herrschen grosse Zukunftssorgen. Daher sind die Menschen um so mehr an Bildung interessiert und enorm dankbar, dass wir unsere Unterstützung bis jetzt trotz widrigen Umständen nicht zurückgezogen haben.

### E) Weitere Projekte



Schuluniformen. ©2004 S. Lama

Wir ermöglichten dieses Jahr wieder mehrere, kleinere Projekte. Zwei Frauen aus Pugmo absolvierten eine Nähausbildung in Kathmandu während der Wintermonate. Als Dank nähten sie zum Schulbeginn unentgeltlich alle neu benötigten Schuluniformen auf einer von uns gesponserten Nähmaschine. Trotz dieser Investition kamen die Uniformen günstiger, als wenn sie in Kathmandu gefertigt worden wären, denn ein kostspieliges Anpassen fiel weg. Diesen Winter besuchten zwei Frauen aus Ringmo den Näh-Kurs. Den Näherinnen eröffnet sich damit die Möglichkeit für einen Nebenverdienst, denn inzwischen werden sie mit Arbeit aus der Region überhäuft. Erstmals unterstützten wir einen handwerklich begabten jungen Mann mit einem Stipendium. Urgyen Baiji aus Ringmo nahm in Kathmandu Unterricht bei einem traditionellen Tibetischen Holzschnit-

zer, um seine Fertigkeiten zu verfeinern.

Nebst den erwähnten Projekten unterstützten wir das kleine Museum und die Bibliothek, welche sich an der Schule entwickeln sollen. In Pugmo erhielt die Renovation eines Chörten (Schrein) und des Klosterdachs einen Beitrag, in Ringmo unterstützten wir den Anbau ans bestehende Kloster. Auch dieses Jahr konnten junge Erwachsene einen Englischkurs besuchen. Weitere Informationen zu unseren Projekten finden sie auf unserer Homepage unter News Projekte: [www.tapriza.org](http://www.tapriza.org)

## 2 Tätigkeiten in der Schweiz 2004

### A) Statistik der Mitglieder, SpenderInnen, GV

Im Jahr 2004 zählte der Tapriza Verein 160 Mitglieder (22 wenig Verdienende, 56 Vollmitgliedschaften, 18 Familien, 1 juristische Person, 23 Gönner und 40 Patenschaften) und 88 SpenderInnen. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Dank Ihren Weiterempfehlungen und dem guten Verlauf des Projektes konnten wir in diesem Jahr 44 neue Mitglieder willkommen heissen. Die 6. Generalversammlung fand am 23. Juni 2004 in Zürich unter Anwesenheit von 14 wahlberechtigten Mitgliedern statt. Das Protokoll der GV liegt für die Mitglieder bei.

### B) Verdankung von Spenden

Sehr erfreut hat uns eine Kollekte, die von einer Oberstufenklasse (Gamper) in Wetzikon durchgeführt wurde. Wir möchten uns ausserdem für einige grössere Spenden bedanken, die dieses Jahr eingegangen sind.

CHF 4'000.-	Aline Andrea Rutz Stiftung & Thomas Rutz
CHF 2'360.-	Heinz Buhhofer
CHF 2'000.-	Hamasil Stiftung
CHF 1'000.-	Walter Greulich
CHF 1'050.-	Mathias Schindler
Euro 950.-	Agnes & Ben Seleski

### C) Öffentlichkeitsarbeit und NGO-Treffen

Wie bereits im Newsletter beschrieben haben wir im Februar in Zürich ein Dolpo Schul-NGO Treffen organisiert. Eingeladen war unser Schulleiter Semduk Lama, sowie Vertreter von NGOs, die Schulprojekte in Dolpo unterstützen. Das Treffen führte zu einer gemeinsamen Lohnpolitik und einem Pensionssystem für unsere Angestellten. Zudem erarbeiteten wir einen Leitfaden für den einheitlichen Umgang mit den Maoisten. Erstmals fand eine Lehrerweiterbildung in Kathmandu mit Lehrern aus diversen Schulprojekten gemeinsam statt. Die neuen Kontakte, die während dem Treffen geknüpft wurden, vereinfachen den Austausch und die Koordination grösserer Projekte in der Region.

### Erstes schweizerisch-nepalesisches Koordinations-Treffen

Die Vernetzungsarbeit setzte sich fort im ersten schweizerisch-nepalesischen Koordinationstreffen im November, das von unserer Präsidentin Marietta Kind gemeinsam mit Markus Ruckstuhl, dem Präsidenten vom Freundeskreis Schweiz-Nepal, initiiert und organisiert wurde. Ziel war, die Schweizer NGOs, die in Nepal arbeiten, zusammenzuführen und eine neue Plattform für Informationsaustausch, Koordination und Begegnung